

MASERATI GHIBLI TROFEO

ZEITLOSE ELEGANZ

Vor einigen Jahren wurde der Maserati Levante Trofeo als die extremste und leistungsstärkste Version des SUV der Marke Trident vorgestellt. Mit dem Maserati Quattroporte und dem Ghibli Trofeo hat das italienische Unternehmen nun das Angebot um den Namen Trofeo erweitert.

FOTOS Maserati

Wie beim SUV führen der Maserati Ghibli Trofeo und der Maserati Quattroporte Trofeo die Leistungspalette mit einem 3,8-Liter-V8-Twin-Turbo-Motor an, der eine Leistung von 580 PS bei 6.250 U/min und ein maximales Drehmoment von 730 Nm bietet.

Der Motor, der im Ferrari-Werk in Maranello nach den Spezifikationen von Maserati gebaut wird, ist derselbe wie im Levante Trofeo, obwohl er diesmal „modifiziert und entwickelt wurde, um eine ebenso beeindruckende Leistung in Limousinen mit Hinterrad-antrieb zu liefern“, und zwar mit einem mechanischen Sperrdifferenzial, so die Marke. Es ist das erste Mal, dass der Maserati Ghibli von einem V8-Motor profitiert, obwohl der Quattroporte GTS bereits mit einer 530-PS-Version ausgestattet ist, die in Spanien nicht verkauft wird.

Das Ergebnis: Der Ghibli und der Quattroporte Trofeo erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 326 km/h und sind damit die schnellsten Limousinen in der Geschichte der Marke. Der Levante Trofeo hingegen kann den Tacho auf 302 km/h bringen.

Der Maserati Ghibli Trofeo erreicht die 100 km/h aus dem Stand in 4,3 Sekunden, während der Quattroporte Trofeo dies in 4,5 Sekunden schafft.

Das Trofeo-Interieur setzt auf Sportsitze mit Vollnarbenleder-Bezug und kontrastfarbene Steppnähte. Dazu gibt es natürlich das modernisierte Infotainmentsystem mit 10,1 Zoll großem Touchscreen.

Zu haben sind die neuen Trofeo-Modelle ab sofort. Der Ghibli Trofeo kostet ab 127.415 Euro, der Quattroporte Trofeo will mit 161.530 Euro bezahlt werden.



Weitere Informationen finden Sie unter: <https://maserati.com>

